

Bericht des Amtsdirektors zur Sitzung des Amtsausschusses am 27. März 2019

- Die Gesamtheit der Gemeinden im Amt Schlei-Ostsee ist strukturell finanzschwach. Die Lücke zur deutlich höheren Steuerkraft der schleswig-holsteinischen Durchschnittsgemeinde hat sich im vergangenen Jahr erneut leicht verringert. So liegt die **Finanzkraft** je Einwohner 2019 im Durchschnitt bei 1.120,40 € (in Klammern jeweils 2018: 1.062,63 €), während sie im Kreis 1.173,19 € (1.106,94 €) und landesweit bei den kreisangehörigen Gemeinden 1.216,42 € (1.166,12 €) beträgt. Die Spannbreite innerhalb des Amtes ist nach wie vor groß. So liegen Dörphof, Karby sowie Rieseby (weiterhin) und Güby (im Austausch mit Gammelby) im niedrigen Bereich bei 1.060,00 € (1.000,00 €) und Damp hat mit 1.380,14 € (1.246,91 €) Altenhof mit 1.140,09 € (1.366,78 €) an der Spitze abgelöst. Die Finanzkraft hängt entscheidend von der Steuerkraft ab, die gemeinsam mit den Schlüsselzuweisungen die Finanzkraft bildet.

Die Steuer- und Finanzkraftzahlen der einzelnen Gemeinden je Einwohner:

Gemeinde	Steuerkraft 2018	Steuerkraft 2019	Finanzkraft 2018	Finanzkraft 2019
Altenhof	1.456,17 €	893,24 €	1.366,78 €	1.140,09 €
Barkelsby	687,68 €	729,76 €	1.034,19 €	1.091,06 €
Brodersby	801,36 €	922,46 €	1.068,29 €	1.148,86 €
Damp	1.274,42 €	1.437,67 €	1.246,91 €	1.380,14 €
Dörphof	528,38 €	594,16 €	999,61 €	1.056,42 €
Fleckeby	852,66 €	848,36 €	1.083,69 €	1.126,63 €
Gammelby	593,33 €	787,36 €	1.005,87 €	1.108,33 €
Goosefeld	848,97 €	796,47 €	1.082,57 €	1.111,06 €
Güby	621,52 €	588,08 €	1.014,34 €	1.055,86 €
Holzdorf	713,02 €	735,85 €	1.041,78 €	1.092,87 €
Hummelfeld	753,85 €	729,40 €	1.054,01 €	1.090,91 €
Karby	588,00 €	630,55 €	1.004,99 €	1.061,29 €
Kosel	768,61 €	780,09 €	1.058,47 €	1.106,16 €
Loose	652,88 €	718,38 €	1.023,75 €	1.087,63 €
Rieseby	566,80 €	624,06 €	1.003,08 €	1.059,34 €
Thumbby	995,03 €	1.068,57 €	1.126,38 €	1.192,70 €
Waabs	744,86 €	878,82 €	1.051,34 €	1.135,77 €
Windeby	742,97 €	765,00 €	1.050,78 €	1.101,63 €
Winnemark	628,30 €	688,66 €	1.016,36 €	1.078,73 €
Amt Schlei-Ostsee	763,07 €	806,14 €	1.062,63 €	1.120,40 €
Kreis RD-ECK	900,96 €	966,60 €	1.106,94 €	1.173,19 €
Kreisangehörige Gemeinden in S.-H.	1.036,06 €	1.071,19 €	1.166,12 €	1.216,42 €

Damit stehen den Gemeinden unseres Amtes jährlich ca. **1.795.000,00 € (1.946.000,00 €)** weniger Finanzmittel zur Verfügung, als nach dem schleswig-holsteinischen Durchschnitt zur Verfügung stehen würde. Zentralörtliche Mittel sind hierbei noch unberücksichtigt.

- Die Änderung des Kindertagesstättengesetzes nimmt ihren Lauf...

Von den drei Zielen des Gesetzes (Qualitätssteigerung, Entlastung der Eltern und Entlastung der Kommunen) haben es zumindest die ersten beiden Ziele in den Gesetzesentwurf geschafft.

- Die Anerkennung von Haithabu und Danewerk als Weltkulturerbe rückt unsere Region verstärkt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Dies gilt es für die kommenden Jahrzehnte sinnvoll und nachhaltig zu nutzen. Beispielhaft passte die Wikinger-Ausrichtung des Ostseeresorts Damp offensichtlich bereits vor Jahren zu dieser Entwicklung.
- Die AktivRegion wird voraussichtlich ab dem Sommer jährlich gut 200.000,00 € zur Verfügung haben, die für kleine Infrastrukturinvestitionen bis zu höchstens 20.000,00 € zur Verfügung stehen. Diese können mit 80% gefördert werden. Beispielhaft kann es sich um die Gestaltung von Dorfplätzen handeln.
- Am 31.08./01.09. findet der „**Lauf ins Leben**“ in Eckernförde statt. Mitarbeiter haben eine Teilnahme des Amtes angeregt.
- In der letzten Sitzung hatte ich berichtet, dass im Jahr 2020 die Möglichkeit bestehen soll, Sitzungen digital vor- und nachzubereiten sowie durchzuführen, soweit Gemeinden die Anschaffung der entsprechenden Hardware und den ganzheitlichen Umstieg auf **digitale Sitzungsunterlagen** beschließen würden. Aufgrund diverser Reaktionen bezüglich des Umstiegs auf digitale Medien bin ich verunsichert, ob die Zeit hierfür schon reif ist. Der mit dem Umstieg verbundene Aufwand erfordert eine angemessene Zahl teilnehmender Gemeinden. Die Angelegenheit sollte m. E. daher in der nächsten Sitzung grundsätzlich erörtert werden.
- 113 (im November 2018 105, im Juli 2018 98, im November 2017 117, im November 2016 223) **Flüchtlingen** stehen noch 146 Plätze im Amtsgebiet gegenüber, so dass wir noch 33 „freie“ Plätze vorhalten.
- Zur **elektronischen Rechnungsbearbeitung**, die in diesen Tagen im Amt eingeführt wird, gibt der büroleitende Beamte noch einige Hinweise.

Gunnar Bock

(aus alten Berichten, evt. nochmals aufgreifen)

- Bund, Land und Kreis haben **zahlreiche Straßenbaumaßnahmen** in unserem Amt umgesetzt und werden es auch 2017 fortführen. So wurde die B 76 zwischenzeitlich von Schleswig kommend bis Kosel erneuert. Die Weiterführung bis Eckernförde folgt 2017. Die Arbeiten an der Brücke der B 76 im Bereich der Jordanschule (Altenhof) laufen derzeit noch. Die L 265 wurde von Eckernförde bis Abzweigung Kochendorf, der Ostseeküstenradweg an der L 26 von Eckernförde bis Damp, die K 63 von Karby bis Dörphof und die K 77 von Karlsburg bis Winnemark erneuert. Der Haushaltsentwurf 2017 des Kreises beinhaltet ein Sonderprogramm Deckenerneuerungen. Von insgesamt 22 Maßnahmen sind im nächsten Jahr 5 in unserem Amt vorgesehen (K 54, K 86-Esprehm; K 55 Götheby- L 265; K 59, K 58-Rieseby; K 60, Schnurrum-Holzdorf; K 83 Kosel-Rieseby). Gelegenheit sich auch einmal bei den genannten Straßenbaulastträgern (stellvertretend bei den anwesenden Kreistagsabgeordneten) zu bedanken.

Insbesondere in den Ortslagen, in denen sich in den Straßenkörpern Ortsentwässerungsanlagen befinden, sollten die Gemeinden bei Bedarf vorsorglich einen Haushaltsansatz für deren Sanierung bei den anstehenden Haushaltsberatungen berücksichtigen. Hinsichtlich der Verlegung des Breitbandnetzes wird sich der Breitbandzweckverband mit seinem künftigen Betreiber und den jeweiligen Straßenbaulastträgern abstimmen.